

De Conter Espresso



Die Finanzlage der Gemeinde Contern gerät in Schieflage

Liquiditäten halbiert (von 8 auf 4 Mio €) und Gemeindefschuld (von 6 auf 18,9 Mio €), verdreifacht.

Im Anschluss an die Gemeinderatswahlen 2011 hat eine blau-rot-grüne Mehrheit die Verantwortung im Gemeinderat Contern übernommen und trägt somit



auch Verantwortung für die Finanzlage. Die CSV legt Wert auf gesunde Finanzen mit Weitsicht, auf einen vorausschauenden mehrjährigen Haushalt, damit die Zukunft unserer Kinder, sowie die Lebensqualität unserer Einwohner garantiert bleiben.

Der aktuelle Schöffenrat hat vereinzelt zwar korrekt investiert (hier ist vor allem der von

der CSV-Fraktion unterstützte Erwerb der Halle für die Gemeindedienste hervorzuheben), jedoch leider durch seine heterogene Art der Politik manche Projekte übersteuert realisiert. Eine klare Linie der Investitionen ist nicht erkennbar und die Verwaltung einer Gemeinde in der augenblicklichen Art und Weise führt die Gemeinde Contern in eine Sackgasse der Überschuldung.

Contern wird im Jahre 2017 eine der ersten Gemeinden des Landes sein, **in deren ordentlichem Haushalt ein Malus entsteht**. Demnach ist die negative Tendenz klar über die letzten Jahre ersichtlich und es besteht mehr als dringender Handlungsbedarf. Wenn auch in abgeschwächter Form, wird dieser Tatbestand auch von der Finanzkommission in seinem...
[Fortsetzung auf Seite 2]

„Maison Relais“ kommt nicht zur Ruhe - Wieso?

Nach der Dezember-Gemeinderatssitzung, wo es zu heftigen Diskussionen über Missstände in der Maison Relais gekommen war, hat die CSV eine Stellungnahme publiziert, in welcher sie dem Schöffenrat angeraten hatte, endlich mit Schuldzuweisungen aufzuhören und nach Lösungen für die bestehenden Probleme zu suchen. Dies hat Bürgermeister Schiltz gar nicht gefallen und er fuhr daraufhin in der letzten Gemeinderatssitzung in einem längeren überflüssigen Diskurs mit seinen Angriffen fort, diesmal nicht nur gegen die Elternvereinigung, sondern jetzt auch gegen die CSV.

Unter anderem brachte er vor, einige der 56 Unterscriber der Petition betreffend Maison Relais seien CSV-Mitglieder. Andere Parteizugehörigkeiten anderer Unterzeichner brachte er nicht vor. Was in aller Welt hat das eine mit dem anderen zu tun? Darf ein CSV-Mitglied nicht Elternteil sein, oder muss es einfach nur den Mund halten? Oder dürfen Eltern nicht in einer Partei sein? Der Schöffenrat sollte eigentlich wissen dass es die Aufgabe des Gemeinderates, vornehmlich der Opposition, ist, den Schöffenrat zu kontrollieren und Ungereim-

heiten, Missstände oder gar Verfehlungen an den Tag zu bringen!

Und das haben wir getan und das werden wir auch weiterhin tun! Und es war in diesem Fall (und anderen) auch bitter nötig! Schließlich wissen sowohl der aktuelle Bürgermeister Fernand Schiltz als auch sein Vorgänger Guy Lorent seit Jahren Bescheid, dass in der Maison Relais mehrere und größere Probleme bestehen oder bestanden.

Was das „kommunalpolitisch orientierte Vorgehen der Elternvereinigung in Sachen Kritik am Erzieherteam der lokalen Maison Relais“ (LW 27.01.17 S.22) angeht, wird sicherlich die APE selbst Stellung beziehen. Für uns ist und bleibt die APE eine Vereinigung wie jede andere: im Falle von Schwierigkeiten darf sie mit unserer Unterstützung rechnen!

Nun zu den Lösungsansätzen: In der Dezembersitzung hatte der Schöffenrat eine „commission d'analyse critique“ angekündigt, welche unter Federführung der Opposition die Vorwürfe analysieren soll. Eine erste Sitzung fand nun Ende Februar statt, mehr als 2 Monate nach der Ankündigung!

Man muss sich allerdings die Frage stellen ob, angesichts der Tatsache dass die Elternbefragung bereits stattgefunden hat und eine Umfrage bereits in Auftrag gegeben wurde, diese „commission d'analyse critique“ jetzt überhaupt noch einen Zweck hat oder nur als Alibi dienen soll. Wir werden auf jeden Fall die Zweckmäßigkeit einer solchen „moutarde après dîner“ genauestens überprüfen

Was die „unabhängige“ Umfrage bei Eltern und Kindern anbelangt, muss man diese zwar prinzipiell begrüßen, als „unabhängig“ kann man sie beim besten Willen jedoch nicht bezeichnen. Davon mal abgesehen, dass von der beauftragten Firma recht wenig über Internet in Erfahrung zu bringen ist, staunt man nicht schlecht, wenn man erfährt, dass die Direktorin (founder & CEO) eine frühere Mitarbeiterin von [...] Elisabeth ist! Auch wird die Kinderbefragung von einer Mitarbeiterin der Maison Relais geführt. Und drittens muss man feststellen, dass in der Umfrage selbst von „Unserer Einrichtung“ geredet wird und die Aussage „wenn wir die Gründe kennen“, „können wir...“ gemacht wird. Es ist also augenscheinlich, dass es sich

um eine Fragebogen von Elisabeth über Elisabeth handelt und nicht um eine unabhängige Umfrage.

Obwohl wir nicht wenig erstaunt waren als wir sahen, dass in der offiziellen Mitteilung des LSAP/DP/Déi Greng-Schöffenrates - die der Umfrage an die Eltern beilag und auch an alle Bürger unserer Gemeinde (wieso?) verteilt wurde - das Vorgehen der CSV erwähnt wurde, haben wir uns aber ge-



freut zu lesen, dass der Schöffenrat jetzt „Maßnahmen ergriffen hat um diese Probleme zu lösen“.

Wir freuen uns also dass jetzt, nach so langer Zeit, überhaupt etwas geschieht, geht es doch hierbei, und wir wiederholen uns, einzig und allein um das Wohl unserer Kinder.

[Fortsetzung von Seite 1]...

Die Finanzlage der Gemeinde Contern gerät in Schiefelage

Gutachten zum Haushalt 2017 mit folgenden Aussagen moniert: „*La ComFin recommande au collègue échevinal un rôle très strict, voir une réduction efficace, des dépenses existantes dans le but d'améliorer le résultat du service ordinaire dans les années à venir. Le volet extraordinaire est encore plus déséquilibré. ... Entendu toutes ces remarques critiques ainsi que les conseils d'amélioration de la situation financière à l'avenir, une majorité de la ComFin (5 voix contre 3 voix) émet un avis positif mitigé ...*“

Der ordentliche Haushalt der Gemeinde Contern weist für 2017 ein Malus von 59 600€ auf. Dabei dient normalerweise der ordinäre Haushalt (laufende Ausgaben wie Personal- oder Unterhaltungskosten) dazu den außerordentlichen Haushalt (neue Infrastrukturen, Anschaffung von Material, Erwerb von Immobilien) auszugleichen. Üblicherweise sollte der ordentliche Haushalt einen Überschuss von mindestens 10 - 15% erwirtschaften.

Im außerordentlichen Haushalt wird sogar ein Verlust von 9 269 334€ (Einnahmen von 5 056 548€ bei Ausgaben von

14 325 882€) erzielt. Ein Kredit von 8 500 000€ soll dieses Minus auf -769 334€ verringern, da ansonsten der Gesamthaushalt nicht ins Positive zu bringen wäre. Zur Erklärung, die Gemeinde Contern wies Ende 2016 einen positiven Saldo von 932 316€ im Gesamthaushalt (ordentlicher mit dem außerordentlichen Haushalt verrechnet) auf. In Anbetracht dieses negativen Saldo vom ordentlichen Haushalt (-59 600€) und dem Saldo des außerordentlichen Haushaltes (-769 334€), verbleibt der Gemeinde Contern ein Gewinn im Gesamthaushalt per Ende 2017 von 103 381€.

Auch die Liquiditäten der Gemeinde Contern schrumpften von über 8 Mio.€ auf 4 Mio.€. Dabei muss man erwähnen, dass die Halle für die Gemeindedienste vom Sparkonto sozusagen selbstfinanziert wurde (fast 4 Mio.€). Andererseits ist das Gebäude neben der Schule auf Ewent, das „Précoce“ und Vorschule, resp. eine Tischtennishalle umfasst, mit 12,7 Mio.€ rund 3 Mio.€ teurer geworden als unter dem vorherigen Schöfferrat ausgearbeitet. (Auszug aus der Schöffenerklärung von 2011: *An enger éischer Phase sollen déi lafend Käschten, wann nëmme méiglech an ouni ze grous Aschnëtter, iwwepréift an erfogsat ginn.*)

Komplett aus dem Ruder

wird aber nun die Finanzlage laufen, dies nachdem gleich in der ersten Sitzung nach der Verabschiedung des Haushalts zur Finanzierung des Gemeindehausumbaus in Höhe von weiteren 1,4 Mio.€ vorlegte. Auch wenn diese Mehrkosten sich durch die nachträglich notwendig gewordene komplette Dacherneuerung, teilweise rechtfertigen lassen, so bleibt es doch unverständlich, dass diesem Umstand – wohl gemerkt in Kenntnis der Sachlage – beim Erstellen des Haushaltes 2017 in keiner Weise Rechnung getragen wurde. Offen bleibt zudem derzeit die Frage, wie ohne eine – bislang weder angefragte noch genehmigte – Anleihe, diese erst jetzt vom Schöfferrat offengelegte Mehrausgabe zu stemmen sein wird.

Falls der aktuelle Schöfferrat die von ihm geplanten Projekte alle ausführen würde, entstünde eine Verschuldung der Gemeinde Contern von **18,9 Mio.€**, was einer Pro-Kopfverschuldung von **5 171€** entspräche. Im Jahre 2016 lag die Pro-Kopfverschuldung bei 2 508€. Die jährliche Rate der Schuldenzurückerkstattung würde von fast 0,6 Mio.€ auf etwa **1,1 Mio.€** ansteigen. In anderen Worten – **über 9%** des ordentlichen Haushaltes bringen wir in den kommenden Jahren für Kreditrückzahlungen auf.

Liebe Einwohner der Gemeinde Contern: Ein Anwachsen der Schulden innerhalb eines Jahres von 6,0 auf **18,9 Mio.€** (Stand Dez.2015: 6 Mio + 3 Mio Anleihe gezogen Februar 2016 + 8,5 Mio Anleihe Budget 2017 + 1,4 Mio Mehrkosten Gemeindehaus) mit einer Finanzierung über 20 Jahre bezeichnen wir als grob fahrlässig. Dabei muss man in Betracht ziehen, dass die Zinsen im Augenblick tief sind und eine Gemeinde keinen Kredit mit einem festen Zinssatz abschließen kann. Der aktuelle Schöfferrat investiert ohne Plan, die Lächer werden gestopft, aber eine Finanzierung mit Weitsicht sieht anders aus. Jeder Schöffe investiert nach Belieben in die von ihm verantworteten Bereiche. Für die CSV-Contern ist diese Vorgehensweise nicht nachvollziehbar und wir bitten den Schöfferrat schnellstens einen mehrjährigen Haushalt aufzustellen, in dem Projekte langfristig geplant, ausgeführt und erhalten werden. (Auszug aus der Schöffenerklärung von 2011: *Desweideren muss all Projet op seng Nohaltegkeet iwwepréift ginn a Prioritéitspläng (bislang noch keine erstellt) vun den Investissementer müssen opgesat ginn.*) Es muss wieder Vernunft einkehren in der Finanzpolitik unserer Gemeinde, ansonsten wir schweren Zeiten entgegensteuern. Gemeindepolitik soll für die Bürger'innen gemacht werden und nicht auf Kosten derselben.



Et geet weider beim Futtball.

Dank dem groussem Asaz vun der Verantwortleche beim Mutterter Futtball huet d'Zuel vu besonnesch de Jugendspieler an de leschte Joren stänneg zougeholl. Eng Vergréisserung a Verbesserung vum Sanitärberäich grad wéi d'Erneuerung vum Terrain mat engem synthetische Belag si fir d'Iwwerliewe

vum Veräin onëmgängelech ginn.

Mat alle Bedeelegten freeë mir eis dat et elo viru geet an de Réibau vun den neie Vestiären steet. Wann am Summer och nach de synthetische Belag installiert ass, kënnen eis Futtballisten voller Enthusiasmus an déi kommend Saison'en kucken.

/// I can vote. Je peux voter.
Ich kann wählen. Eu posso votar

Les étrangers peuvent également participer aux élections communales! Inscrivez-vous: jepeuxvoter.public.lu/fr.html

Ausländer dürfen bei Gemeindewahlen ihre Stimme abgeben!
Tragen Sie sich ein: jepeuxvoter.public.lu/de.html

Expats can also participate in communal elections! Sign up here: jepeuxvoter.public.lu/en.html



Mobilité Douce:

Erleichterung für die Bürger

Die CSV-Contern begrüßt die Fertigstellung des Fußgängerweges, welchen wir in einem konstruktiven Vorschlag in der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2015 angefragt hatten und dass der Schöffenrat unserem zweiten Vorschlag, betreffend die Anbindung zwischen Bürgersteig und Parkplätzen, auch Rechnung getragen hat.

Wir freuen uns mit den Bürgern diese Fußgängerwege jetzt nutzen zu können.

Trotzdem sind wir noch immer der Meinung, dass mit einem dezenten Hinweisschild auch nicht-ortskundige Besucher auf den neuen Fußweg, entlang des Kulturzentrums, aufmerksam gemacht werden könnten.



„Grüne Wüsten“ in den Gemeindebeeten



Seit Jahren werden viele Grünanlagen der Gemeinde, trotz Beteiligung der „Déi Greng“ im Schöffen- und Gemeinderat zu einfachen Mulch- oder Steinwüsten degradiert. Von dem gepriesenen **Schutz der Biodiversität** oder einem gepflegten Blumenbeet keine Spur.



/// AGENDA 2017

11. März 2017, 9⁰⁰

Kongress CSV Zentrum • Éiter CC „Am Medepull“

Op déi folgend Versammlungen/Veranstaltungen luede mir lech all ganz häerzlech an. Reservéiert lech elo schon déi Deeg wou et lech am Bëschte passt. Op der Virwahltour stellen eis Kandidaten sech déi éischte Kéier vir. Mir lauschterne awer och na wat lech um Häerz läit, wat fir eng Virschléi dat Der hutt oder wou mir lech soss virun hëllef kënne.

Am September stelle mir lech eise Wahlprogramm vir en erklären lech wéi mir mat Äerer Énnerstétzung hoffentlech no de Wahlen eis Gemeng am Sënn vun all hiere Bierger féiere wëllen.

Op eisen zwee Fester sidd Dir natierlech och all wëllkomm fir bei engem gudden Maufel mat eis an d'Gespréich ze kommen. D'Visite vun der Schlammwiss ass eng Gelegenheit fir Jonk an Al d'Natur an d'Vigelwelt an eiser Géigend méi no ze bréngen.

13. März, 19³⁰

Virwahl-Tour zu Éiter • CC „Am Medepull“

15. März, 19³⁰

Virwahl-Tour zu Méideng • Al Schoul

21. März, 19³⁰

Virwahl-Tour zu Conter • Amphie-Theater „Um Ewent“

22. März, 19³⁰

Virwahl-Tour zu Moutfort • Jugendhaus

28. Mee, 11⁰⁰

Familljefest vun der CSV Conter • CC Moutfort

11. August, 19⁰⁰

Visite vun der Schlammwiss • Fussballs Terrain, Mënsbech

19. September, 20⁰⁰

Wahlversammlung Méideng • Al Schoul

21. September, 20⁰⁰

Wahlversammlung Éiter • CC „Am Medepull“

24. September, 11⁰⁰

Hierschtfest vun der CSV Conter • CC „Am Medepull“

26. September, 20⁰⁰

Wahlversammlung Moutfort • Centre Culturel

28. September, 20⁰⁰

Wahlversammlung Conter • Amphie-Theater „Um Ewent“

Neujahrsempfang bei der CSV Conter



Traditionell hatte die CSV-Conter am 9. Januar zum Neujahrsempfang ins Henkeshaus in Contern geladen. Nach den obligaten Ansprachen konnten auch dieses Jahr die Abgeordneten Marc Lies, Laurent Mosar und Martine Mergen mit den zahlreichen Mitgliedern sowie Freunden aus der Gemeinde und den Nachbarsektionen auf das neue Jahr anstoßen.

vier Vertretern zum Wohle der Bürger aktiv mit den anstehenden Problemen und Projekten befassten. Die fehlende Dialogbereitschaft und die weiter nicht erkennbare Transparenz bei der Behandlung fast aller Dossiers prägte das vergangene Jahr erneut auf recht negative Weise. Auf Gemeindeebene wie National (z.B. bei der Kirchenreform, im Schulwesen, den sektoriellen



großen Teil der Bevölkerung.

In seiner Grußbotschaft ging Laurent Mosar auf die schwierige Lage im Umgang mit der Regierung auf nationaler Ebene ein und ermutigte alle, lokal wie national, dafür zu sorgen, dass auf Gemeinde- wie auf Landesebene die politischen Geschäfte künftig nicht mehr ohne die CSV geführt werden können.

gen können, wünschte Marion Zovilé-Braquet abschließend den zahlreichen Freunden ein glückliches und frohes neues Jahr bei bester Gesundheit bevor der Abend in geselliger Runde und dem Austausch von Anregungen und Vorschlägen beim gemütlichen Umtrunk ausklang 🍷

Bei ihrer Begrüßung ging Sektionspräsidentin Marion Zovilé-Braquet, nach Dankesworten an die Mitglieder für ihre große Hilfe während der letzten 12 Monate auf die politische Aktivität der CSV-Fraktion im Gemeinderat ein. Obschon in der Opposition, konnte die CSV als stärkste Fraktion sich mit

Plänen, usw) werden kaum zufriedenstellende Resultate vorgelegt und mit Kreditaufnahmen die Zukunft unserer Jüngsten stark hypothekiert. Dieses Verhalten mit seinen negativen Konsequenzen für die Zukunft bestärkt uns jedenfalls in unserem Vorgehen gemeinsam mit einem

Auch wenn nach fünf Jahren ein besserer Dialog kaum noch zu erwarten ist und wir unsere Ideen kaum besser einbrin-



Die CSV Contern, unermüdlich mit konstruktiver Oppositionsarbeit und Motivation.

Aus der Generalversammlung der CSV-Contern

Nach Begrüßung der Mitglieder der gut besuchten Generalversammlung der „CSV-Conter“, ließ Präsidentin Marion Zovilé-Braquet keinen Zweifel an ihrer Motivation sowie die der drei anderen CSV-Gemeinderatsmitglieder, sich auch in der Rolle der Opposition weiter voll und ganz zur Entwicklung aller Orte der Gemeinde einzusetzen. Leider werden konstruktive Vorschläge kaum zur Kenntnis genommen und die Opposition in keiner Weise in die Planungen des Schöffenrates eingebunden. Wegen mangelnder Kommunikation und nicht stattfindenden Arbeitssitzungen innerhalb des Gemeinderates sah sich die CSV als Oppositionspartei gezwungen eine strammere Marschroute einzuschlagen und die Einwohner unserer Gemeinde durch verschiedene Publikationen auf die aktuellen Probleme im Bereich der Finanzlage, Kinderversorgung, Bautenpolitik, Sicherheit usw. aufmerksam zu machen. Auch wenn wir die Arbeiten an der Fussballanlage, die nach einigem Hin und Her nun ausgeführt werden, sowie die Einrichtung einer seit längerem geforderten Petanquepis-

te begrüßen, so kann die CSV-Fraktion z.B. keinesfalls mit dem Vorgehen beim Umbau des Gemeindehauses einverstanden sein. Wenn die ursprünglich vorgesehenen Ausgaben von 1,9 Millionen Euro sich um weitere 1,4 Mio Euro erhöhen, darf doch wohl von einer groben Fehlplanung gesprochen werden. Probleme in der Maison Relais wurden trotz Hinweise einfach übergangen und erst auf massiven Druck kam Bewegung in

dar: bei einer gleichzeitigen Halbierung der Liquiditäten von 8 auf 4 Mio Euro sind zusätzliche Anleihen für 2017 vorgesehen welche die Gemeindefinanzschulden mit fast 19 Mio Euro im Vergleich zum Vorjahr fast verdreifachen. Die CSV-Fraktion mit Sprecherin Marion Zovilé-Braquet und den Räten Jim Schmitz, Jean-Pierre Di Genova und Laurent Lakaff werden jedenfalls weiter eine konstruktive Kommunalpolitik zu Gunsten der

der politischen Arbeit traf man sich in regelmäßigen Vorstands- und Fraktionssitzungen sowie bei den CSG, im CSV-Nationalrat und im Bezirksvorstand. Für die einwandfreie Buchführung wurde Kassierer Jean-Pierre Di Genova Entlastung erteilt.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde für die am kommenden 8. Oktober anstehenden Gemeindewahlen aufgestellte Kandidatenliste (Siehe Seite 6) mit einer Gegenstimme und 35 Ja-Stimmen angenommen.

Nach einem Ausblick auf die kommenden Monate, in denen die Vorbereitung für die Wahlen im Vordergrund stehen werden, wurden einige langjährige Mitglieder für ihren Einsatz und ihre Treue zur Partei ausgezeichnet. Im Beisein der Bezirkspräsidentin und Abgeordneten Diane Aehm wurden, neben etlichen Mitgliedern denen für ihre zehnjährige Mitgliedschaft gedankt wurde, ausgezeichnet: für 25 Jahre: Paul Hermes und Claude Niedner sowie für 30 Jahre Jean-Pierre Freiling, Karin Reuter, André Wagener und Erny Weber.



dieses sensible Dossier. Auch weigert sich der Schöffenrat beharrlich die Opposition mit Informationen zu größeren Planungen wie Wohnungsbauprojekten oder dem Bau einer neuen Feuerwehrrhalle zu bedienen. Besonders schwerwiegend und einfach nur katastrophal stellt sich die aktuelle Finanzlage der Gemeinde

Bürger der Gemeinde betreiben, mit dem Ziel ab kommendem Oktober wieder mit Verantwortung übernehmen zu können.

Laut dem umfangreichen Tätigkeitsbericht von Sekretär Marco Schmitz waren das Familienfest und das Herbstfest auch in 2016 wieder gut besucht. Zur Erledigung

AUX LECTEURS DU

'EXPRESSO'

Nous prions nos lecteurs d'expression française de s'adresser pour tout renseignement et information à nos responsables repris dans l'encadré respectivement de trouver une version française de cette édition sous <https://conter.csv.lu/>

TO OUR READERS

Feel free to contact any of our members mentioned down below for any further questions or more informations or see an english version of this paper on our site: <https://conter.csv.lu/>

Hu Dir eng Fro, braucht Dir eng Informatioun, hutt Dir eng Suggestioun, da kontaktéiert eis:

Zovilé-Braquet Marion, Präsidentin, Conselljé, Conseiller, Council member **621 226 679** • marion.zovile@pt.lu

Schmitz Jim, Conselljé, Conseiller, Council member **621 293 695** • jimschmitz1948@gmail.com

Di Genova Jean-Pierre, Conselljé, Conseiller, Council member **621 301 926** • jpdigenova@vo.lu

Lakaff Laurent, Conselljé, Conseiller, Council member **621 470 499** • laurent.lakaff@hotmail.com

IMPRESSUM

CSV - Chrëschtlech Sozial Vollekspartei • „DE CONTER EXPRESSO“ erscheint unter der Verantwortung der CSV-Conter.

Auflage 1/2017: 2000 Exemplare

Weitere Informationen: <https://conter.csv.lu/> • csv-contern@hotmail.com • CSV-Conter © 2017 facebook.com/csvconter/

Zesumme fir eis Gemeng

Eis Kandidate vun der CSV zu Conter, fir d'Gemengewahle vum **8. Oktober 2017**, wéi se op der Generalversammlung vum 8. Februar 2017 gestëmmt gi sinn.



Zovilé-Braquet Marion

Conter
56 Joer; Bestued a Mamm vu 4 Kanner
Responsable administrative bei der Agence Antidopage



Back-Pelaié Marie-France

Mutfert
58 Joer
Bank Employée



Boulanger Carlo

Mutfert, zënter 1995
44 Joer; Bestued a Papp vun 2 Kanner
Geschäftsmann



Di Genova Jean-Pierre

Mutfert
58 Joer; Bestued a Papp vun 2 Kanner
Kommunikationstechniker e.r.



Feilen-Brisbois Micheline

Mutfert
55 Joer; Bestued a Mamm vun 2 Kanner
Remplaçante éducatif



Jungblut Tom

Éiter
25 Joer
Patron Geméisbau & Pouletsproduktioun



Lakaff Laurent

Conter
28 Joer
Privatbeamten



Loose Yves

Mutfert
36 Joer; Bestued a Papp vun 2 Kanner
Frans.Prof, Auteur vu Schoulbicher



Schmit Marco

Éiter
65 Joer; Bestued a Papp vun 3 Kanner
Gemenge-Fonctionnär e.r.



Schmitz Jim

Éiter
69 Joer; Bestued a Papp vun 2 Kanner
Staats-Beamten e.r.



Schumacher Liss

Conter
29 Joer
Psychomotricienne